

Die große Manaslu-Umrundung



🕒 20 Tage

ASNP007



Weitere Bilder auf unserer Website ➔

Preis p. P.

ab 2.095 € zzgl. Flug

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 1

Reisebeschreibung

Die Umrundung des Manaslu zählt zu den schönsten Treks in Nepal. Er bietet herrliche Bergpanoramen und tibetisch geprägte Kultur. Bis 1991 war die Manaslu Region für Touristen gänzlich tabu, weshalb bis heute eine natürliche Region mit touristisch unverdorbenen Menschen und ganz wenigen Touristen auf Sie wartet. Der Trail startet im subtropischen Klima bei ca. 525 m. An den ersten Tagen passieren Sie viele kleinere Dörfer, welche an fruchtbaren Feldern liegen. Dabei verläuft die Trekkingroute immer am Fluss Buri Gandaki entlang. Das Klima ist feucht-warm. Träger und Trägerinnen tragen dabei das Gepäck und sind Gästen gegenüber sehr aufgeschlossen. Auch die einheimischen Nepalis grüßen ständig und hin und wieder blitzen die Eisgiganten Ganesh- und Shringi Himal hervor. Stockwerk um Stockwerk schraubt sich der Weg die endlose Schlucht empor, vorbei an den heißen Quellen von Tatopani, wo baumhohe Weihnachtssterne in voller Blüte das Bassin säumen. Nun erreichen Sie die Region der tibetischen Dörfer. In Lho führt der Trek zum ersten buddhistischen Kloster und mit etwas Glück können Sie die Mönche beim Meditieren beobachten. Gleichzeitig erscheint zum ersten Mal die gigantische Pyramide des 8.163 m hohen Manaslu. Von Samagon auf 3.700 m geht der Aufstieg bis ins 4.750 m hochgelegene Basislager des Manaslu. Weiterhin unternehmen Sie einen Abstecher zur 4.000 m hohen Ostwand des Berges. Von hier ist der Blick jetzt einzigartig. Bevor es über den Larkya La Pass (5.106 m) geht, besteht noch die Möglichkeit, den 5.140 m hohen Samdo Peak zu besteigen. Nach dem Pass führt der Weg recht steil nach unten und die Vegetation wird wieder abwechslungsreich und grün. Rhododendrenwälder säumen den Weg. Bei Dharapani stoßen Sie auf den Annapurna Circuit und fahren diesen jetzt nach unten. Hier gibt es den leckeren Apfelkuchen nach einheimischem Rezept. Nach einem Genießertag am Pewa-See (Pokhara) geht es per Flieger entlang des Himalayas zurück nach Kathmandu. Mit einer Stadtbesichtigung in der ehemaligen Königsstadt endet diese einmalige Trekkingreise!

Charakter und Anforderungen der Reise

Diese Trekkingtour kann von jedem geübten und trittsicheren Bergwanderer, der über gute Kondition verfügt, begangen werden. Für die einzelnen Tagesetappen, mit Auf- und Abstiegen bis zu 1.000 Höhenmetern, werden meist 4 – 8 Stunden (Tagesausflug zum Base Camp des Manaslu, Larkya Passüberschreitung: ca. 8 – 10 h und Besteigung des Samdo Peak (5.140 m): ca. 7 – 8 h) beimäßigem Tempo benötigt. Die ungewohnte Höhenlage und der Aufenthalt in Regionen bis zu 5.000 m Höhe setzen einen gesunden, belastbaren Organismus voraus. Gerade im Himalaya-Gebiet kommt es immer wieder zur Höhenkrankheit und zu Lungenödemen, die einen sofortigen Abtransport in tiefere Regionen, meist mit Hubschraubern, erforderlich machen. Ihr Herz und Ihr Kreislauf müssen in Ordnung sein, konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt. Selbst ein gesunder Organismus darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen ist sehr wichtig (Pistari, Pistari). Erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung, sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ sein. Sie selbst tragen nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack. Das restliche Gepäck wird von den Trägern (15 kg) transportiert. Unterwegs übernachten Sie in einfachen Lodges. Es empfiehlt sich die Rucksäcke in Schutzhüllen einzupacken. Für das Trekking ist keine besondere Ausrüstung erforderlich (s. Ausrüstungsliste). Auch machen wir Sie darauf aufmerksam, dass es durch andere Umstände – Schließungen von Besichtigungsobjekten, Feiertage, schlechtes Wetter oder ungünstige Verhältnisse beim Trekking etc. – zu Routenänderungen, Programmumstellungen oder Verzögerungen kommen kann. Selbstverständlich werden der Reiseleiter und die Vorort-Agentur stets bemüht sein, sämtliche Programmpunkte einzuhalten. Eine Garantie für die exakte Einhaltung dieser Ausschreibung können wir jedoch nicht übernehmen. Technisch weist das Trekking keine besonderen Schwierigkeiten auf, allerdings erfordert es aufgrund seiner Länge und dem teilweise ständigen Bergauf und ab viel Ausdauer und eine sehr gute Kondition. Wichtig sind außerdem Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, da die Wege teilweise durch felsiges Gelände oder Geröll und durch kleine Bäche führen. Im unteren Bereich führt die Trekkingtour durch subtropische Klimazonen. Es kann des Öfteren mal regnen und die Lufttemperatur ist sehr hoch und feucht. Auch sollten Sie eine gute Höhenverträglichkeit besitzen – das heißt, Herz und Kreislauf müssen gesund sein, da Sie in Regionen über 3.500 bis 5.100 Höhenmeter kommen. Sie sollten teamfähig und Gruppentolerant sein (Gruppenreise!).

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness

Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training

3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung

Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

Tag 1

Anreise

Flug von Deutschland/Österreich oder Schweiz nach Kathmandu.

Tag 2

Ankunft

Sie landen in Nepals Hauptstadt und gelangen per Transfer zu Ihrem Stadthotel. Je nach Ankunftszeit haben Sie noch die Gelegenheit zu einem ersten individuellen Stadtbummel nach Thamel, dem Einkaufs- und Vergnügungsviertel von Kathmandu. Am Abend finden eine kurze Reisebesprechung und ein Begrüßungssessen im Hotel statt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

🍽️ Abendbrot

Tag 3

Transfer Kathmandu – Arunghat Bazar (525 m) – Soti Khola (710 m) F/-/

Mit dem Bus fahren Sie heute eine lange und interessante Strecke (7-8 Std. / 170 km) von Kathmandu bis zum Fluss Ankhu Khola. Kurz nach Arunghat Bazar erreichen Sie Ihr heutiges Tagesziel Soti Khola (nicht benötigtes Gepäck kann im Hotel in Kathmandu deponiert werden). In Soti Khola angekommen, können Sie an einem der vielen Wasserläufe baden gehen. Sie erwartet ein traumhaftes Panorama, mit den teils 100 Meter in die Tiefe stürzenden Wasserfällen. Das Klima ist noch subtropisch. Übernachtung in einer Lodge

Verpflegung

🍽️ Abendbrot

Tag 4

Soti Khola (710 m) – Macha Khola (930 m)

Weiter geht der Weg am Fluss entlang und Sie überqueren einige Brücken des Wildwassers führenden Buri Gandaki Rivers. Dann durchwandern Sie ein Gurung-Dorf namens Khursane (820 m) und über steinigem Weg führt der Weg bis nach Macha Khola. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 7 Stunden / Aufstieg ca. 700 m / Abstieg ca. 480 m

Verpflegung

🍽️ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Macha Khola (830 m) – Jagat (1.410 m)

Heute geht es hoch und runter. Sie passieren viele kleine Dörfer mit gemütlichen Teehäusern. Da der Tourismus aber in dieser Region noch in den Anfängen steckt, ist vieles etwas uriger und einfacher! Mit etwas Glück sehen Sie Languren-Affen, die in den Wäldern ausgezeichnete Lebensbedingungen vorfinden. Sie passieren die kleinen Ortschaften wie Yaru Khola und kommen durch den Ort Tatopani mit seinen heißen Quellen. Die Einheimischen trifft man vorwiegend auf den zahlreichen Feldern, wo Mais und Reis angebaut werden. In der engen Schlucht des Buri Gandaki führt der Weg oberhalb des tosenden Wassers entlang, bevor das Tal sich dann wieder plötzlich öffnet und breiter wird. Nach ca. 7–8 Std. Wanderung erreichen Sie Ihr heutiges Tagesziel Jagat (1.410 m). Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 7–8 Stunden / Aufstieg ca. 950 m / Abstieg ca. 370 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Jagat (1.410 m) – Philim (1.590 m) – Deng (1.920 m)

Zwischen Jagat und Philim überqueren Sie wieder viele Hängebrücken und haben dabei einen guten Blick auf die Shringi und Ganesh Berge. Die ersten „Manimauern“ (Gebetsmauern) und Tschörten (Schreine) tauchen auf, denn Sie kommen jetzt in das tibetisch geprägte Gebiet am Manaslu. Hier lebt vorwiegend die Volksgruppe der Tamang. Weiter geht es nun auf einem schönen Weg bis Philim, dabei wechseln Sie mehrfach über die Hängebrücken die Uferseite des Budhi Gandaki Nadi Flusses und erreichen dann die Ortschaft. Hier haben die Japaner eine beeindruckende Schulanlage gebaut. Nach Philim wird die Schlucht wieder enger und ab Eklu Batti rückt mit dem Shringi Himal erstmals ein richtiger Himalaya-Riese ins Bild. Der Weg führt anschließend über eine Steilstufe durch schöne Wälder und Bambus-Wald. Übernachtung in Deng. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 7 Stunden / Aufstieg ca. 900 m / Abstieg ca. 390 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Deng (1.920 m) – Namrung (2.550 m)

Sie laufen zum Dorf Ghap und hier können Sie sehr schöne Mani-Steine mit eleganten Zeichnungen von Lord Buddha in verschiedensten meditativen Posen finden. Anschließend durchqueren Sie einen Wald und Blumenwiesen. Ehe Sie dann Namrung erreichen, geht es noch durch einen Rhododendronwald (Frühjahrsblüte). Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 6–7 Std. / Aufstieg ca. 1050 m / Abstieg ca. 400m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Namrung (2.660 m) – Lho (3.180 m) – Samagon (3.530 m)

Der Weg führt heute wieder durch etliche kleine Dörfer (Shi und Li) mit unterschiedlichsten tibetischen Kulturen. Dann passieren Sie etliche kleine Dörfer, Felder und Canyons und können erstmalig die tolle Pyramide des Manaslu, den Manaslu North (7.157 m) und den Naika Peak sehen. Die Blicke gehen auf die Siebentausender Himalchuli (7.893 m) und Ngadi Chuli (bzw. Peak 27, 7.871 m). Sie steigen zum Fluss Budhi Gandaki Nadi ab und folgen der Brücke über einen seitlichen Arm. Von dort führt Sie der Weg direkt nach Samagon, einem tibetischen anmutenden Dorf. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 6-7 Stunden / Aufstieg ca. 1.050 m / Abstieg ca. 180 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Samagon - Tagesausflug zur Manaslu Ostwand

Heute starten Sie zu einem Ganztagesausflug zur spektakulären Ostwand des Manaslu. Zuerst laufen Sie über eine große Yakwiese, kommen durch einen kleinen Wald, biegen rechts ab und folgen dem Gletscherfluss aufwärts. Sie kommen vorbei an Blumenwiesen und Rhododendron-Büschen. Sie erreichen ein weites Tal (Ramen Kharka) und langsam presst sich der Eisgigant Manaslu ins Bild. Jetzt laufen Sie nur noch leicht ansteigend bis zu einem kleinen Kloster bis vor die ca. 4.000 m hohe Ostwand des Berges. Hier haben Sie genügend Zeit, diese herrliche Stille und das Traumpanorama zu genießen. Weiterhin sieht man auch den gewaltigen 7.893 m hohen Himal Chuli. Danach Rückmarsch auf der gleichen Route bis nach Samagon. Am Nachmittag haben Sie noch Zeit das Dorf zu erkunden oder einen Abstecher bis zum Kloster Sama Gompa (ca. 30 min) zu unternehmen. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 6 Stunden / Aufstieg ca. 600 m / Abstieg ca. 600 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Samagon – Manaslu Base Camp (4.800 m) – Samagon (3.530 m)

Heute wartet ein weiterer spektakulärer Ausflug auf Sie. Schon zeitig am Morgen verlassen Sie das Dorf in Richtung Tibet, biegen nach ca. 45 Min. links ab und folgen der seitlichen Moräne, vorbei am gewaltigen Gletscher bis zum Base Camp. Der Weg ist teilweise recht steil und bei Schneelage ist es recht schwierig und rutschig. Nach ca. 5 Std. ist das Base Camp auf 4.700 m Höhe erreicht. Nach einer Foto- und Trinkpause geht es wieder zurück nach Samagon. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 8 Stunden / Aufstieg ca. 1.300 m / Abstieg ca. 1.300 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Wanderung nach Samdo (3.810 m)

Sie lassen den Manaslu-Gletscher links liegen und halten sich im Tal nordwärts. Der Weg führt durch ein breites Hochtal leicht ansteigend hinauf zur kleinen Ortschaft Samdo. Hier befindet sich an einem Hang ein kleines verschachteltes Dorf, welches vor rund 30 Jahren von tibetischen Flüchtlingen erbaut worden ist. Hier beziehen Sie Ihre einfache Lodge. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Genießen Sie die Ruhe und Freundlichkeit der Bewohner bei einem Bummel durch diesen fast mittelalterlich anmutenden Ort. Übernachtung in einer Lodge /Gehzeit ca. 3-4 Stunden /Aufstieg ca. 400 m / Abstieg ca. 100 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Besteigung Samdo Peak (5.140 m) oder Ruhetag in Samdo

Heute besteht die Möglichkeit, den 5.140 m hohen Samdo Peak zu besteigen. Der Aufstieg dauert ca. 4-5 Std. und es werden dabei fast 1.300 Höhenmeter überwunden. Der Weg ist technisch leicht und führt zuletzt über Geröll. Von allen Mühen werden Sie am Gipfel mit einer fantastischen Aussicht belohnt, denn bei gutem Wetter reicht die Sicht über den Manaslu mit seinem Hauptgipfel und die umliegenden Siebentausender bis zu den Bergen und Pässen Tibets. Der Abstieg erfolgt auf gleicher Route. Hinweis zur Besteigung: der Samdo Peak befindet sich in einer „Restricted area“, die Besteigung ist somit von der Willkür des begleitenden Verbindungsoffiziers/Permit abhängig. Wer den Berg nicht besteigen möchte, kann einen Faulenzertag einlegen oder nur eine Teilstrecke zum Gipfel des Samdo Peak bewältigen. Übernachtung in einer Lodge /Gehzeit ca. 7-8 Stunden

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Samdo (3.810 m) – Dharamsala Phedi (4.400 m)

Nun steigen Sie bis zum „Basislager“ direkt bis unter den Larkya Pass auf. Unterwegs kommen Sie an einer Weggabelung vorbei, wo es einmal in nordöstlicher Richtung zu einem für Ausländer verbotenen 5.000er-Pass nach Tibet geht. Sie biegen links ab, kommen vorbei an den letzten Wacholderbüschen und erreichen über hochalpine Wiesen Dharamsala Phedi am Fuße des Larkya La Passes. Übernachtung in einer Lodge /Gehzeit ca. 3-4 Stunden / Aufstieg ca. 600 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Larkya Pass – Bimthang (3.720 m)

Zeitig am Morgen starten Sie zum anstrengenden Tag über den Larkya La Pass. Der Pass (5.106 m) ist geschmückt mit vielen Gebetsfahnen. Unterwegs können Sie schon gut den oberen Teil der Aufstiegsroute am Manaslu einsehen. Bei klarer Sicht erwartet Sie ein grandioser Panoramablick vom Pass auf die Sechs- und Siebentausender des Larkya, Cheo und Himlung Himal im Norden und auf den Manaslu im Süden. Sie steigen in das Dudh-Khola-Tal hinab bis zum Dorf Bimthang, welches in einer idyllischen, grünen Ebene mit großartigem Blick auf den Manaslu und weitere Gipfel, wie Himlung oder Phungi, liegt. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 9 Stunden / Aufstieg ca. 800 m / Abstieg 1.500 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Wanderung nach Tilje (2.240 m)

Jetzt nehmen Sie von den hohen Bergen Abschied und wandern hinab durch eine herrliche urige Waldlandschaft und Rhododendronbüschen (im Frühjahr ein buntes Blütenmeer) bis zur Alm Tsangling und von dort weiter ins Dorf Tilje (Volksgruppe der Gurung). Dabei begleiten Sie nochmals die gigantische Blicke auf Manaslu, Mansiri und den stolzen Phungi bevor Sie in den duftenden Mischwald mit seinen ehrwürdigen Himalaya-Tannen eintauchen. Das letzte Abendessen erwartet Sie in der Berghütte und noch einmal haben Sie die Gelegenheit das schmackhafte nepalesische Nationalgericht Dal Bhat, dessen Grundbestandteile Reis und Linsen, Tomaten, Zwiebeln und Chili sind zu genießen. Am Abend kleine Abschiedsfeier mit den fleißigen Trägern und Trekkingguide. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 6-7 Stunden / Aufstieg ca. 270 m / Abstieg 1.750 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Trekkingende und Fahrt an den Pewa-See

Nach dem Frühstück erfolgt der Abstieg bis Dharapani (1.950 m), dem Kreuzungsort und Rastplatz für die große Annapurna-Umrandung. Zahlreiche Lodges/Teehäuser befinden sich hier am rauschenden Marsyangdi-Fluss. Hier ist das Wetter nun fast wieder subtropisch und mit etwas Glück sieht man auch wieder Languren herumturnen. Nach Verabschiedung vom Trekkingteam steigen Sie auf die Jeeps um und es erfolgt der Transfer bis nach Pokhara am Pewa-See. Hier erwartet Sie bereits eine heiße Dusche. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung. Genießen Sie die herrliche Lage am See und den Traumblick auf die Berge. Übernachtung im Hotel / Gehzeit ca. 2 Stunden / Fahrzeit ca. 5 Stunden

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen

Tag 17

Erholung am Pewa-See

Genießen Sie die herrliche Lage am See und den Traumblick auf die Berge. Es lohnt sich entweder einen Bummel durch den kleinen Ort, die Besichtigung des Devi Wasserfalls oder ein Ausflug zur Friedenspagode mit dem spektakulären Blick auf die Annapurna Range und Dhaulagiri (Sonnenaufgang- oder Untergang). Eine Bootstour auf dem Phewa See, mit Besichtigung des kleinen Tempels auf der Insel im See, ist auch eine tolle Alternative. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 18

Panoramaflug nach Kathmandu und Stadtbesichtigung

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer zum Flughafen und fliegen entlang dem Himalaya (ca. 30 min) zurück nach Kathmandu. Genießen Sie bei schönem Wetter die tolle Aussicht auf die Himalaya-Berge. Im Anschluss starten Sie gleich mit der Stadtbesichtigung der ehemaligen Königsstadt. Heute bekommen Sie einen guten Einblick in den Hinduismus und Buddhismus. Sie sehen das Haus der „lebenden Göttin“, den Königspalast, einige Pagoden, und fahren nach Pashupatinath, zum Affentempel und zur größten Stupa Bodnath von Kathmandu. Anschließend gemeinsames Abendessen in der Altstadt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 19

Freizeit, Rückreise und Ankunft

Je nach Flugverbindung steht Ihnen heute entweder ein halber oder ganzer Tag zur freien Verfügung (Einkaufsbummel oder Besichtigung). Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland/Österreich oder Schweiz. Je nach Flugverbindung auch Ankunft am gleichen Tag

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 20

Ankunft

Ankunft in Deutschland, Österreich oder Schweiz.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ Inlandsflug Pokhara – Kathmandu in der Economy-Class (20kg Freigepäck + 5kg Handgepäck)
- ☒ Alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ☒ Trekkinggenehmigung Manaslu-Gebiet (200 USD) und TIMS-Karte
- ☒ Übernachtung in Hotels (Kathmandu+ Pokhara am Pewa-See)
- ☒ Übernachtung in Lodges (Trekking)
- ☒ Verpflegung: Vollpension während des Trekkings, ansonsten Frühstück (17x Frühstück / 13x Mittagessen / 14x Abendessen)
- ☒ Gepäcktransport während des Trekkings 15 kg persönliches Gepäck (Träger)
- ☒ 13x geführte Wanderungen
- ☒ Deutschsprachiger einheimischer Reiseleiter während des Trekkings und Stadtbesichtigungen
- ☒ Deutschsprachiger AT REISEN Reiseleiter (bei Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen)
- ☒ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland, Österreich oder Schweiz nach Kathmandu und zurück in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 1050,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein Angebot)
- ☒ Visakosten: ca. 50,- USD / 45,- Euro
- ☒ Fehlende Mahlzeiten und Getränke (Trekkinggetränke ca. 5,- bis 9,- Euro pro Tag)
- ☒ Trinkgelder (s. Infoblatt)
- ☒ Individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag: 140,- Euro (gilt nur für die Stadtübernachtungen, während des Trekkings muss vor Ort in bar bezahlt werden, da keine Reservierungen vorgenommen werden können. Die Zuschläge für das Einzelzimmer sind jedoch sehr gering)
- ☒ Versicherungen

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument heruntergeladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Fragen zur Reise?

Di., 29.09.2026 bis Sa., 17.10.2026 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug
Di., 06.10.2026 bis Sa., 24.10.2026 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug
Di., 13.10.2026 bis Sa., 31.10.2026 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug
Di., 20.10.2026 bis Sa., 07.11.2026 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug
Di., 27.10.2026 bis Sa., 14.11.2026 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug
Di., 03.11.2026 bis Sa., 21.11.2026 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug
Di., 09.02.2027 bis Sa., 27.02.2027 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug
Di., 09.03.2027 bis Sa., 27.03.2027 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug
Di., 23.03.2027 bis Sa., 10.04.2027 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug
Di., 06.04.2027 bis Sa., 24.04.2027 • 20 Tage	2.095 € p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -15°C. In Kathmandu (1.300 m) angenehmes gemäßigtes Klima 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite <http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa> können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/ Einreise).

Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen). Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3 -5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/ Einreise).

Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/Österreich/Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Informieren Sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis: Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg: An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: - Passfoto / - Visumantrag

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 160 Rupien - Stand 11/ 25

Voraussichtlicher Geldbedarf

Bargeld: Da bis auf die Getränke, fehlende Mahlzeiten, Trinkgelder, Visum und allfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 300,- Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Bitte Euro in cash oder EC-Karte mitnehmen und vor Ort umtauschen. EC-Automaten finden sie in Kathmandu und Pokhara bei der ATM oder Nabil Bank (EC -Karten mit Maestro Zeichen). Bargeld können Sie fast überall in den vielen kleinen Wechselstuben oder im Hotel schnell und problemlos umtauschen. Kreditkarte für Notfälle und individuelle Einkäufe mitnehmen.

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen!

Kulturschock inklusive

Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z. B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein.

Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.